



Abfallbilanz **2017**

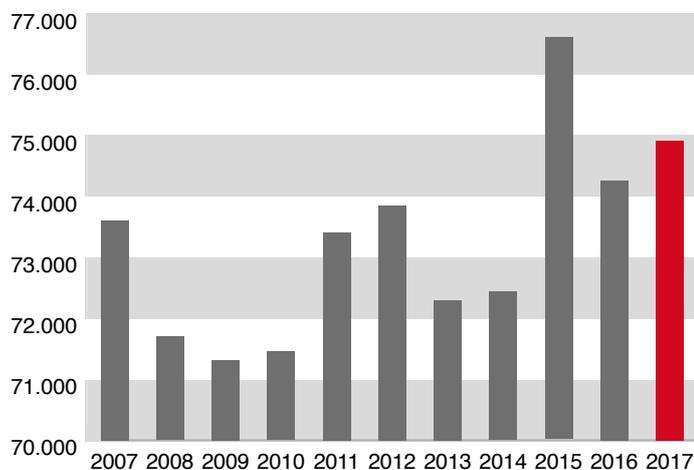
der Abfallwirtschaft im
Landkreis Schwäbisch Hall



Entwicklung der Abfallmengen

Die Abfallmenge hat sich im Landkreis Schwäbisch Hall mit 74.923 Tonnen im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht. Der Zuwachs betrug 644 Tonnen (+ 0,9 %).

Entwicklung der Gesamtabfallmenge in t



Das Sammelergebnis bei den Grünabfällen über die Container auf den Wertstoffhöfen und Baum- und Strauchschnittsammlerplätzen hat sich beinahe verdoppelt (+ 1.935 Tonnen / + 95,2 %). Die Biomüllmenge aus der Abfuhr ab Haus (braune Tonne) war im Vergleich zum Vorjahr steigend (+ 320 Tonnen / + 4,4 %). Die Sammlung von Baum- und Strauchschnitt ging um 1.533 Tonnen zurück (- 12,1 %). Insgesamt stieg die Verwertungsmenge von Bio- und Grünabfällen um 722 Tonnen (+ 3,3 %).

Das Sammelergebnis beim Altpapier betrug 12.706 Tonnen (- 603 Tonnen / - 4,5 %). Im Gelben Sack betrug der Jahreszuwachs 55 Tonnen (+ 1,1 %). Die Sammlung der übrigen Wertstoffe sank um 282 Tonnen (- 3,4 %). Insgesamt somit ein Rückgang der Wertstoffsammlung um 830 Tonnen (-3,1 %).

Die Verwertung von Bioabfall und von Wertstoffen zusammengefasst bleibt 2017 mit 48.504 Tonnen etwa gleich, wie im Vorjahr (- 108 Tonnen / - 0,2 %).

Die Restmüllmenge aus Haushalten und dem Gewerbe nahm um 513 Tonnen (+ 2,1 %) zu. Davon entfiel ein Plus mit 490 Tonnen (+ 2,1 %) auf die Restmüllabfuhr aus privaten Haushalten. Der Gewerbemüll nahm um 23 Tonnen (+ 5,7 %) zu. Beim Sperrmüll beträgt der Zuwachs rd. 15 % (+ 225 Tonnen). Sperrmüll wird immer mehr auf den Wertstoffhöfen angeliefert.

Hausmüll- und Sperrmüllaufkommen im Landkreis Schwäbisch Hall

Entwicklung seit 1992

Jahr	Hausmüll und Sperrmüll (t)	Einwohnerzahl (jeweils 30.06.)	Müllaufkommen (kg/Einwohner)
1992	52.388	169.478	309,11
1993	30.625	173.991	176,02 ¹
1994	31.831	176.966	179,87
1995	32.714	179.475	182,28
1996	27.790	181.946	152,74 ²
1997	29.238	183.553	159,29
1998	29.844	184.088	162,12
1999	31.801	184.957	171,94
2000	31.750	185.576	171,09
2001	31.565	186.735	169,04
2002	31.621	188.062	168,14
2003	28.470	188.916	150,70 ³
2004	27.579	189.100	145,84
2005	21.999	189.590	116,03
2006	21.538	189.842	113,45
2007	21.526	189.621	113,52
2008	18.703	189.726	98,58 ⁴
2009	20.857	189.339	110,16
2010	22.742	188.906	120,39
2011	23.130	188.779	122,52
2012	23.114	189.194	122,17
2013	23.345	187.511	124,50
2014	23.864	188.585	126,54
2015	24.670	190.250	129,67
2016	25.108	192.728	130,28
2017	25.823	193.805	133,24

¹ seit 01.01.1993 mengenbezogene Müllgebühr

² seit 01.01.1996 getrennte Biomüllfassung und Sperrmüll auf Abruf

³ seit 01.01.2003 Sperrmüll gebührenpflichtig

⁴ zum 01.01.2008 Einführung Identysystem



Kreisvergleich

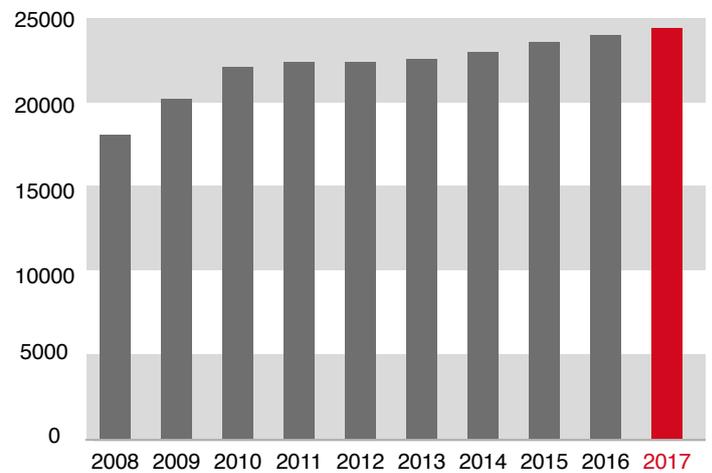
In Baden-Württemberg gibt es 44 Stadt- und Landkreise mit sehr unterschiedlichen strukturellen Rahmenbedingungen für die öffentliche Abfallentsorgung. Um ein in etwa vergleichbares Ergebnis zu erhalten, werden die Stadt- und Landkreise in der Abfallbilanz Baden-Württemberg in vier verschiedene Typen eingeteilt. Der Landkreis Schwäbisch Hall gehört zur Kategorie „Ländliche Kreise“. Hierzu zählen außerdem die Landkreise Alb-Donau-Kreis, Biberach, Freudenstadt, Hohenlohekreis, Main-Tauber-Kreis, Neckar-Odenwald-Kreis, Sigmaringen und Waldshut.



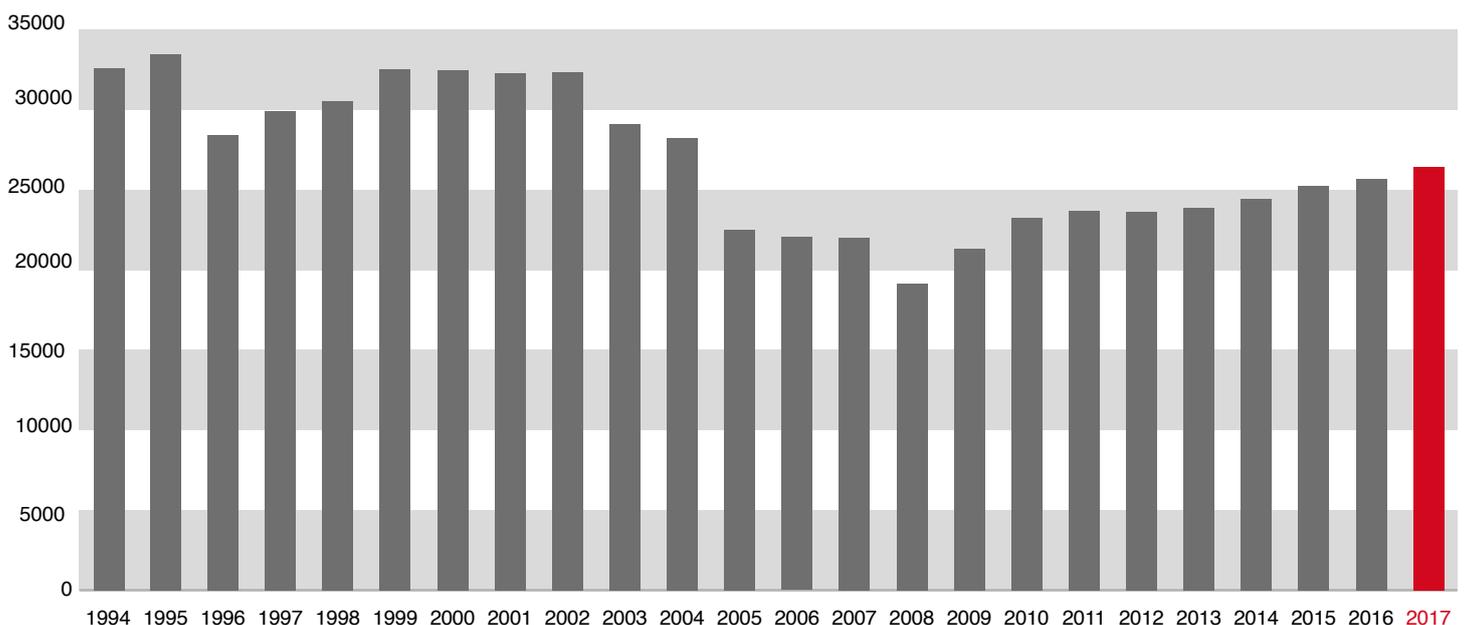
Haus- und Sperrmüll

Im Jahr 2017 wurden im Landkreis Schwäbisch Hall 24.100 Tonnen Hausmüll entsorgt. Im Vergleich zum Vorjahr ist das Hausmüllaufkommen um 490 Tonnen (+ 2,1 %) angestiegen. Die Sperrmüllmenge ist von 1.498 Tonnen im Jahr 2016 auf 1.723 Tonnen (+ 225 Tonnen / 15,0 %) im Jahr 2017 gewachsen. Der Landkreis Schwäbisch Hall belegt mit diesen Werten Rang 24 im Landesvergleich der 44 Stadt- und Landkreise. Unter den ländlichen Kreisen belegt der Landkreis mit 133 kg Haus- und Sperrmüll pro Einwohner ebenfalls einen mittleren Rang. Der Landesdurchschnitt beträgt 139 kg Haus- und Sperrmüll pro Einwohner.

Entwicklung der Restmüllmengen in t



Entwicklung der Hausmüll- und Sperrmüllaufkommen in t



Wertstofffassung

Neben der Abholung von Papier, Pappe und Kartonagen (blaue Tonne) sowie der Hausabfuhr von Verkaufsverpackungen im Gelben Sack, stehen den Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis Schwäbisch Hall 18 Wertstoffhöfe sowie die Entsorgungszentren in Schwäbisch Hall-Hessental und in Blaufelden zur Verfügung. Dort können Wertstoffe wie Altkleider, Altspeisefett, Elektronikschrott, Kabelschrott, Korken, Leuchtstoffröhren, Reifen, Schrott, Styropor u.a. größtenteils kostenfrei abgegeben werden. Insgesamt wurden 25.784 Tonnen von diesen Wertstoffen gesammelt. Gegenüber dem Jahr 2016 ist das ein Rückgang um 830 Tonnen (- 3,1 %).

Duale Systeme

Von den dualen Systembetreibern wurden 11.255 Tonnen Verpackungsabfälle (- 141 Tonnen / - 1,2 %) verwertet. Darunter fallen, neben 5.140 Tonnen Verpackungsabfällen aus dem Gelben Sack (+ 55 Tonnen / + 1,1 %), das gesamte Altglas mit 3.869 Tonnen (- 687 Tonnen / - 15,1 %) und ein Teil der Altpapiererfassung mit 2.246 Tonnen (- 94 Tonnen / - 4,2 %).

Landesweit wurden im Jahr 2017 von den dualen Systemen in Baden-Württemberg 49 kg Verpackungsabfälle pro Einwohner verwertet. Der Landkreis Schwäbisch Hall belegt mit 55 kg pro Einwohner Platz 20 in der Abfallbilanz Baden-Württemberg.



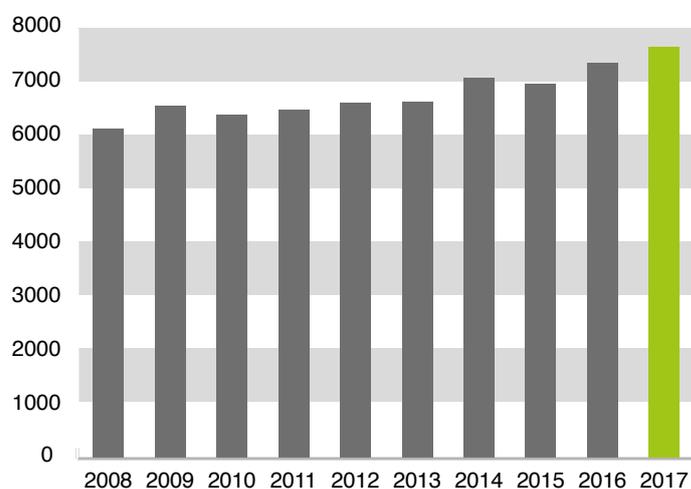
#217962

Bio- und Grünabfälle sowie Baum- und Strauchschnitt

Die getrennte Erfassung von kompostierbaren Abfällen wurde im Landkreis Schwäbisch Hall im Jahr 1996 eingeführt. Hierfür werden im Holsystem die braune Tonne und die Gartentonne sowie der Grünabfallsack angeboten. Im Bringsystem stehen der Laubsack sowie Grüngutcontainer auf den Wertstoffhöfen und Sammelpätzen für Baum- und Strauchschnitt für die Direktanlieferung zur Verfügung.

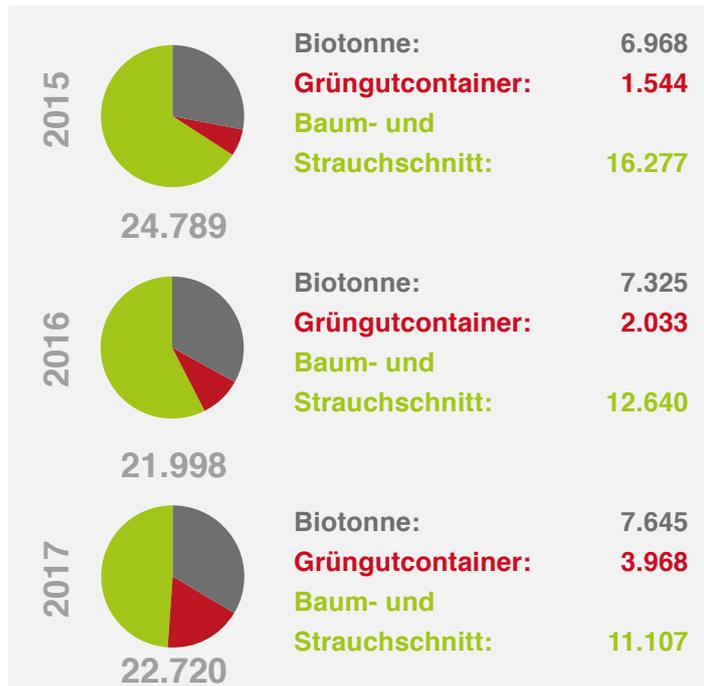
Bei der Biomüllabfuhr ist mit einer Gesamtmenge 7.645 Tonnen ein Zuwachs von 320 Tonnen (+ 4,4 %) im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Dies entspricht ca. 39 kg pro Einwohner (+ 2 kg pro Einwohner im Vergleich zu 2016).

Entwicklung der Biomüllmengen in t



Die Sammelmenge an Grünabfällen hat sich im Vergleich zum Vorjahr nahezu verdoppelt. Es wurden 3.968 Tonnen Grünabfälle über die Container gesammelt (+ 1.935 Tonnen / + 95,2 %). Grund hierfür ist die Ausweitung des Containernetzes für Grünabfälle auf die Sammelpätzen für Baum- und Strauchschnitt. Dies wurde möglich durch die Einführung einer kontrollierten Annahme von Grünabfällen und verholztem Baum- und Strauchschnitt. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben mussten alle Sammelpätzen für Baum- und Strauchschnitt ab dem 01.01.2017 eingezäunt, befestigt und mit Öffnungszeiten betrieben werden. Auf den kreisweit 34 Sammelpätzen betrug die erfasste Menge 37.023 m³ verholzter Baum- und Strauchschnitt. Dies entspricht 11.107 Tonnen und liegt damit unter der Menge des Vorjahres (- 1.533 Tonnen / - 12,1 %). Die Landkreisverwaltung führt den Rückgang auf die Einschränkung durch Öffnungszeiten und die kontrollierte Annahme des thermisch verwertbaren Materials zurück.

Verwertung von Biomüll und Grüngut sowie Baum- und Strauchschnitt in t



Insgesamt stieg das Sammelaufkommen von Bio- und Grünabfällen um 722 auf 22.720 Tonnen (+ 3,3 %).

In 36 von den 44 Stadt- und Landkreisen in Baden-Württemberg wurden im Jahr 2017 Bioabfälle flächendeckend separat erfasst. Im Landesdurchschnitt werden 50 kg Biomüll pro Einwohner gesammelt. Der Landkreis Schwäbisch Hall steht mit 39 kg Biomüll pro Einwohner wie im Vorjahr auf Platz 27.

Bei der Sammlung von Grünabfällen sowie Baum- und Strauchschnitt belegt der Landkreis mit 78 kg pro Einwohner landesweit Rang 18. Der Landesdurchschnitt beträgt 91 kg / Einwohner.

Altpapier (Tabellen 1 und 3)

Das Sammelergebnis beim Altpapier betrug 12.706 Tonnen (- 603 Tonnen / - 4,5 %). Der Altpapierpreis war mit etwa 88,00 € bis in der Spitze 129,00 €/Tonne auf einem konstant hohen Niveau. Die Erlöse betragen trotz gesunkener Sammelmenge rd. 375.000 € (Vorjahr: 280.031 €).

Im landesweiten Vergleich liegt der Landkreis Schwäbisch Hall mit 66 kg Altpapier pro Einwohner auf dem vorletzten Rang. Der Landesdurchschnitt beträgt 77 kg pro Einwohner. Inwieweit dieses Ergebnis durch Vereinssammlungen beeinflusst wird, ist schwer einzuschätzen.

Elektronikschrott und Altmittel (Tabelle 3)

Es wurden 1.570 Tonnen Elektronikschrott (+ 283 Tonnen / + 22,0 %) und 985 Tonnen Altmittel (+/- 0) über die Wertstoffhöfe entsorgt. Die Erlöse betragen 237.304 € (Vorjahr 152.430 €).

Mit 8,1 kg Elektronikschrott pro Einwohner belegt der Landkreis Schwäbisch Hall Rang 25 im Landesvergleich und übertrifft mit diesem Sammelergebnis sowohl den Vorjahreswert (8,0 kg / Einwohner) als auch den Landesdurchschnitt mit 7,8 kg pro Einwohner.

Kunststoffverwertung (Tabelle 3)

Auf den Wertstoffhöfen Blaufelden, Schwäbisch Hall-Hasenbühl und Schwäbisch Hall-West, Crailsheim, Ilshofen und Gaildorf stehen Container zur Sammlung hochwertiger Kunststoffe. Schüsseln, Salatsiebe, Eimer, Gartenmöbel, Klappboxen, Wäschekörbe, Kinderspielzeug, Blumentöpfe und Blumenkästen, Fässer, Regentonnen und Gießkannen aus Kunststoff müssen deshalb nicht in der grauen Restmülltonne entsorgt werden. Voraussetzung für die Verwertung der Kunststoffabfälle ist eine Trennung von minder- und höherwertigen Kunststoffen. Im Jahr 2017 wurden insgesamt 136 Tonnen (+ 21 Tonnen / + 15,0 %) Kunststoff getrennt gesammelt und verwertet.



Altholz

(Diagramm 2 Seite 8, Seite 9)

Auf den Entsorgungszentren Blaufelden und Hasenbühl wurden im Jahr 2017 84 Tonnen Altholz der Kategorie IV (Vorjahr 81 Tonnen / -3,7 %) und 987 Tonnen Altholz der Kategorien I-III (+/- 0) angenommen. Altholz der Kategorie IV ist mit Holzschutzmittel behandeltes Holz, bei den Kategorien I-III handelt es sich um naturbelassenes Holz bzw. verleimtes, lackiertes oder beschichtetes Holz ohne Holzschutzmittel. Das gesammelte Altholz wird im Biomasseheizkraftwerk Odenwald und der Fernwärme GmbH Ulm thermisch verwertet.

Problemstoffe (Diagramm 2 Seite 8, Seite 9)

Bei der Problemstoffsammelstelle im Entsorgungszentrum Hasenbühl in Schwäbisch Hall-Hessental können Privatleute und Gewerbetreibende das ganze Jahr über am Mittwochnachmittag alle Schadstoffe entsorgen. Die Abgabe von Problemstoffen aus Privathaushalten ist mit Ausnahme von Altöl gebührenfrei. Zusätzlich ist das Umweltmobil einmal im Jahr mehrere Wochen im ganzen Landkreis unterwegs und hält an insgesamt 64 Sammelstellen.

Im Jahr 2017 sind neben 61 Tonnen Batterien(+ 7 Tonnen / + 13,0 %) insgesamt 90 Tonnen Problemstoffe (+ 11 Tonnen / + 13,9 %) gesammelt worden. Nahezu die Hälfte entfällt auf Farben und Lacke. Mit 0,78 kg pro Einwohner belegt der Landkreis Schwäbisch Hall Platz 21 im Landesvergleich. Im Durchschnitt werden in Baden-Württemberg 0,75 kg Problemstoffe pro Einwohner gesammelt.

Abfallgebühren

Ein 4-Personenhaushalt bezahlt in Baden-Württemberg 152,03 € Müllgebühren im Durchschnitt. Die Schwankungsbreite liegt zwischen 90 € und 230 €. Die Abfallgebühren im Landkreis Schwäbisch Hall entsprechen mit rd. 153 € dem Landesdurchschnitt.

Ein direkter Vergleich der von den einzelnen Stadt- und Landkreisen erhobenen Gebühren ist nur eingeschränkt möglich, weil Annahmen, wie die Anzahl von Tonnenleerungen, unterstellt werden müssen und unterschiedliche Leistungen, z. B. Hol- oder Bringsysteme, nicht finanziell bewertet werden konnten.

Baumaßnahmen

Im Jahr 2016 wurde mit dem Umbau und der Erweiterung des Wertstoffhofs in Bühlertann begonnen. Die Nutzfläche wurde um rund 620 qm, auf insgesamt 970 qm vergrößert. Großzügigere Anlieferflächen und versenkte Container sorgen nun für ein bequemes Ausladen der angelieferten Wertstoffe. Durch die Trennung von Ein- und Ausfahrt erfolgt die Anlieferung im Einbahnverkehr. Der neue Wertstoffhof wurde am 03. Januar 2017 in Betrieb genommen. Die neue Kombianlage Wertstoffhof / Baum- und Strauchschnittsammelplatz im Gewerbegebiet in Ilshofen-Großallmerspahn wurde Frühjahr 2017 eröffnet. Die Anlage ersetzt den bisherigen Wertstoffhof neben dem Bauhof der Stadt Ilshofen, dessen Kapazität und technische Ausstattung den Anforderungen nicht mehr genügte. Auch hier sorgen nun größere Anlieferflächen, ein Einbahnverkehr sowie versenkte Container für eine bürgerfreundliche Anlieferung. Nachdem Teile des Wertstoffhofes (Werkhalle, Bürocontainer) in Crailsheim durch einen Brand an Weihnachten 2016 zerstört wurden, musste ein Teil der Anlage im Frühjahr 2017 saniert werden. Die Einzäunung und Sanierung der Sammelplätze für Baum- und Strauchschnitt wurde im Frühjahr 2017 weitgehend abgeschlossen. Am Sammelplatz in Schwäbisch Hall-Bibersfeld verzögerten sich die Bauarbeiten wegen Nässe bis ins Jahr 2018.

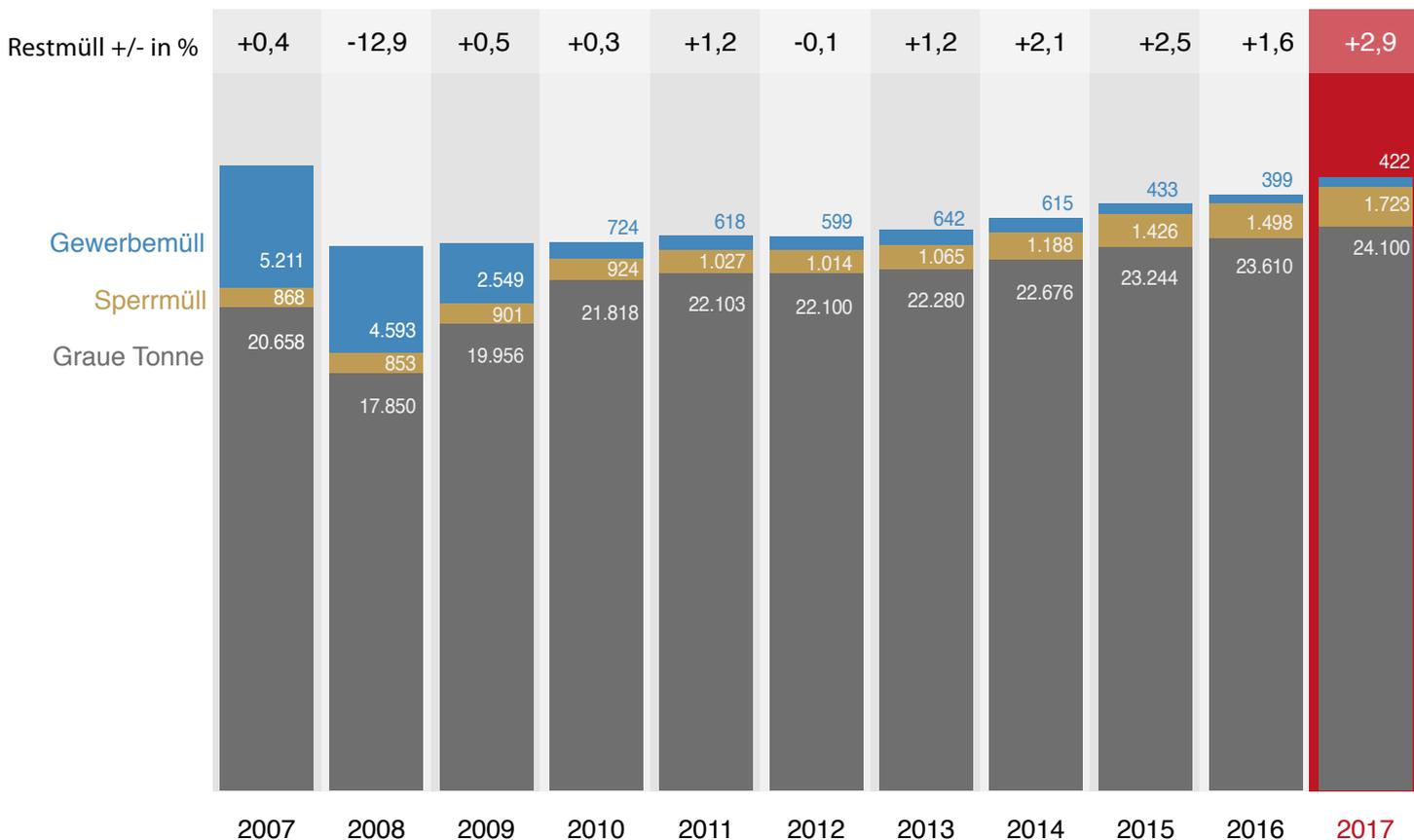
Wilder Müll

„Wilder Müll“ bleibt ein ständiges Ärgernis. Einzelne entsorgen sich auf Kosten aller Gebührenzahler und verursachen zudem durch die Verschandelung der Landschaft und durch die Kosten für die Beseitigung der Abfälle einen Schaden. Das Landratsamt bringt deshalb jeden Fall, der zurückverfolgt werden kann, zur Anzeige.

Jahr	2017
Grundgebühr	108,50 €
Mengengebühr 60 Liter-Restmülltonne für 16 Leerungen à 1,50 € / 1,67 €	28,16 €
Mengengebühr 60 Liter-Biomülltonne für 14 Leerungen à 1,00 € / 1,17 €	16,38 €
Jahresgebühren	153,04 €

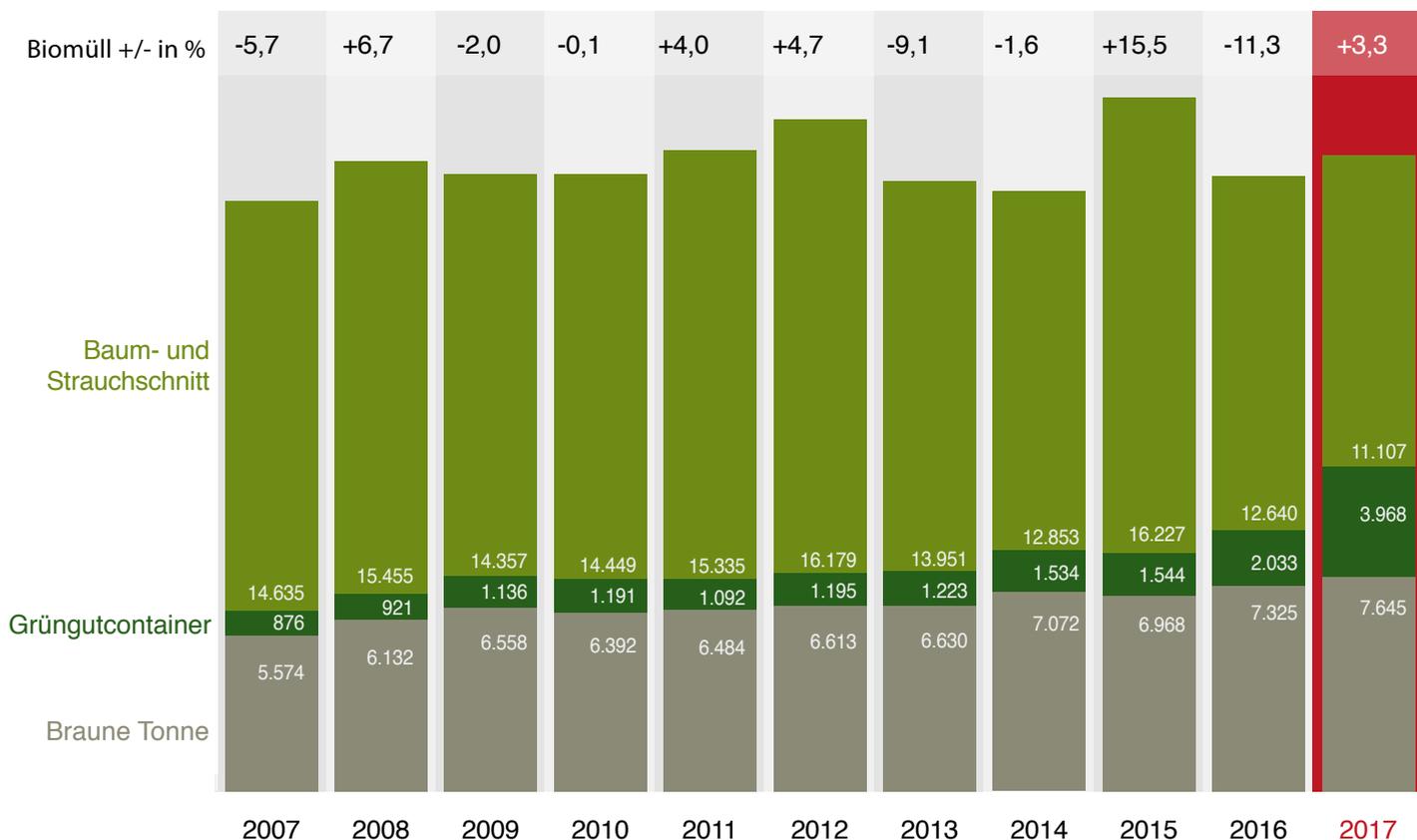
Zusammensetzung und Entwicklung der Müll- und Wertstoffmengen im Landkreis Schwäbisch Hall 2017

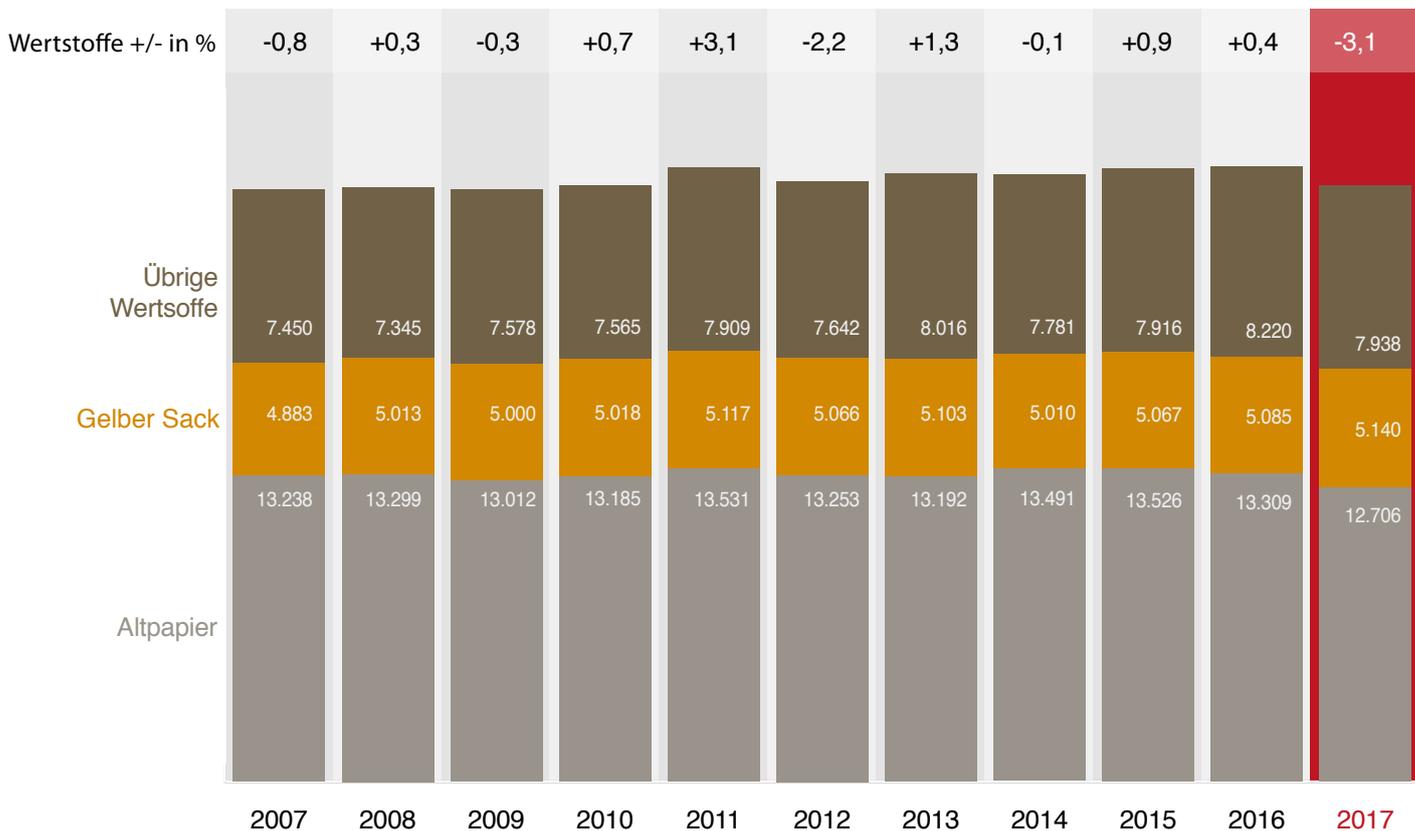
Restmüll 2017: Gesamt 26.245 (Alle Mengenangaben in t)



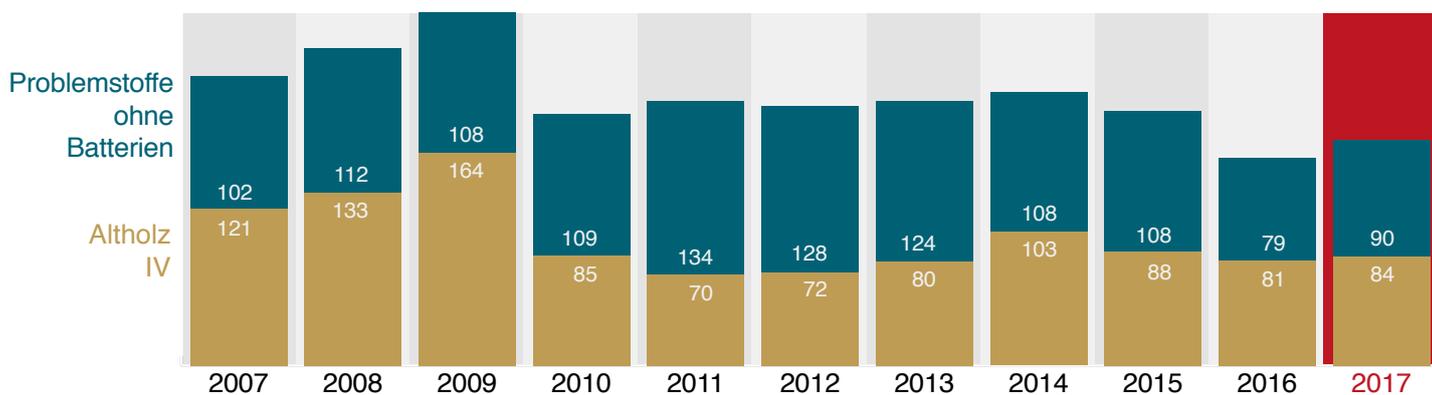
Biomüll 2017: Gesamt 22.720 (Alle Mengenangaben in t)

Bioabfall und Werkstoffe gesamt: 48.504 t

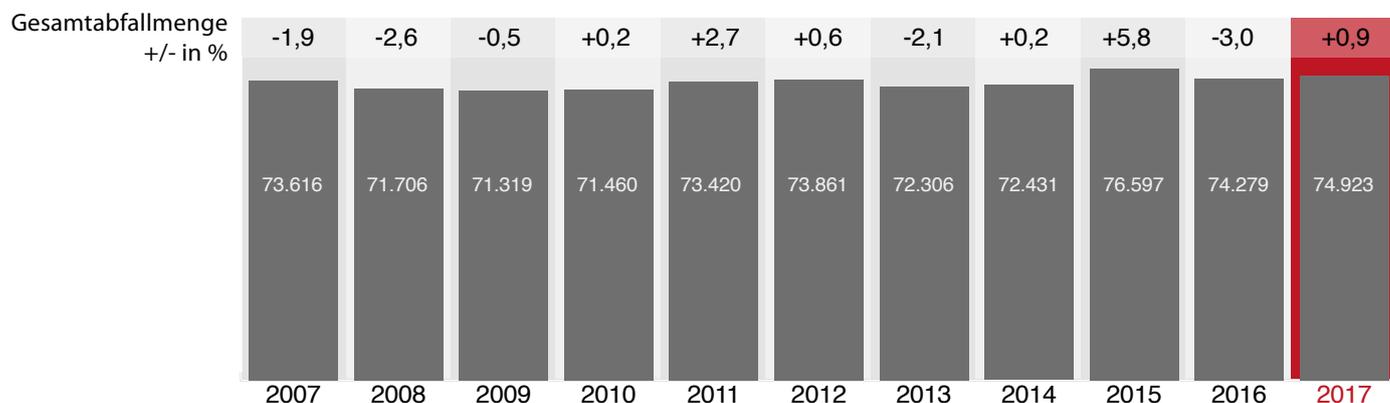




Altholz und Problemstoffe ohne Batterien (Alle Mengenangaben in t)



Gesamtabfallmenge (Alle Mengenangaben in t)



Statistische Erfassung von Wertstoffen im Landkreis Schwäbisch Hall 2017 (Tabelle 3)

Soweit nichts anderes vermerkt, sind alle Mengenangaben in Tonnen (t).

	2013	2014	2015	2016	2017
I. ALTPAPIER					
1. Vereinssammlungen	54	52	45	41	43
2. PPK-Tonnen					
a) Schäf über PPK-Tonnen über Container	4.753	4.809	4.895	4.955	4.341
b) Pfahler über PPK-Tonnen über Container	4.053	4.097	4.023	4.057	4.030
c) Veolia über PPK-Tonnen über Container	2.917	2.778	2.719	2.690	2.860
3. Container Wertstoffhöfe	1.415	1.755	1.844	1.566	1.423
Summe I	13.192	13.491	13.526	13.309	12.706
II. ALTGLAS					
Containersammlungen	4.543	4.423	4.235	4.556	3.869
Flachglas über Wertstoffhöfe	91	73	77	77	104
Summe II	4.635	4.496	4.312	4.633	3.973
III. Alteisen/Schrott/Weißblech/Alu					
1. Weißblech	597	583	598	548	566
2. Schrott über Wertstoffhöfe	700	781	906	985	985
3. Aluminium	136	137	141	115	332
Summe III	1.433	1.501	1.645	1.648	1.883
IV. Kunst- und Verbundstoffe					
1. Kunststoffe	2.907	3.052	3.101	3.398	3.131
2. Getränkekartons / Verbunde	371	380	358	439	477
3. Styropor 0,005t/cbm	14	13	15	15	15
4. Kunststoffe über Wertstoffhöfe		34	91	115	136
Summe IV	3.292	3.479	3.474	3.967	3.759
V. Altreifen	73	56	63	62	91
VI. Altholz I-III einschl. Kork	953	857	877	987	987
VII. Altspeisefett	14	14	14	17	17
VIII. Kleinbatterien/Autobatterien	48	48	56	54	61
IX. Kabelschrott	8	6	9	6	7
X. Textilien	50	50	56	59	71
XI. Elektronikschrott					
Kühlgeräte (Stück)	(7.195)	(6.999)	(7.265)	(7.085)	(6.978)
Gewicht in t (40 kg pro Gerät)	288	280	290	284	279
Bildschirmgeräte (Stück) SG 3B	(18.634)	(17.125)	(17.776)	(8.650)	(1.713)
Gewicht in t (20 kg pro Gerät) SG 3B	373	314	356	174	343
Haushaltskleingeräte SG 5	291	252	315		
Unterhaltungselektronik SG 3A*	265	291	297	444	577
Haushaltsgroßgeräte SG 1	292	275	245	371	356
Gasentladungslampen	12	14	14	14	15
Summe XI	1.521	1.426	1.517	1.287	1.570
XII. Baum- und Strauchschnitt (m³)	(46.501,90)	(42.844,84)	(54.257,50)	(42.134,22)	(37.023,33)
Umrechnung m³ x 0,3t	13.951	12.853	16.277	12.640	11.107
XIII. Grüngut (Container)	1.223	1.534	1.544	2.033	3.968
XIV. Biomüll (Braune Tonne)	6.630	7.072	6.968	7.325	7.645
Gesamtmenge Wertstoffe	47.022	46.883	50.338	48.027	47.845
	-3,9%	-0,3%	7,4%	-4,6%	-0,4%

* Zusammenfassung der SG 3A und 5 nach neuem ElektroG

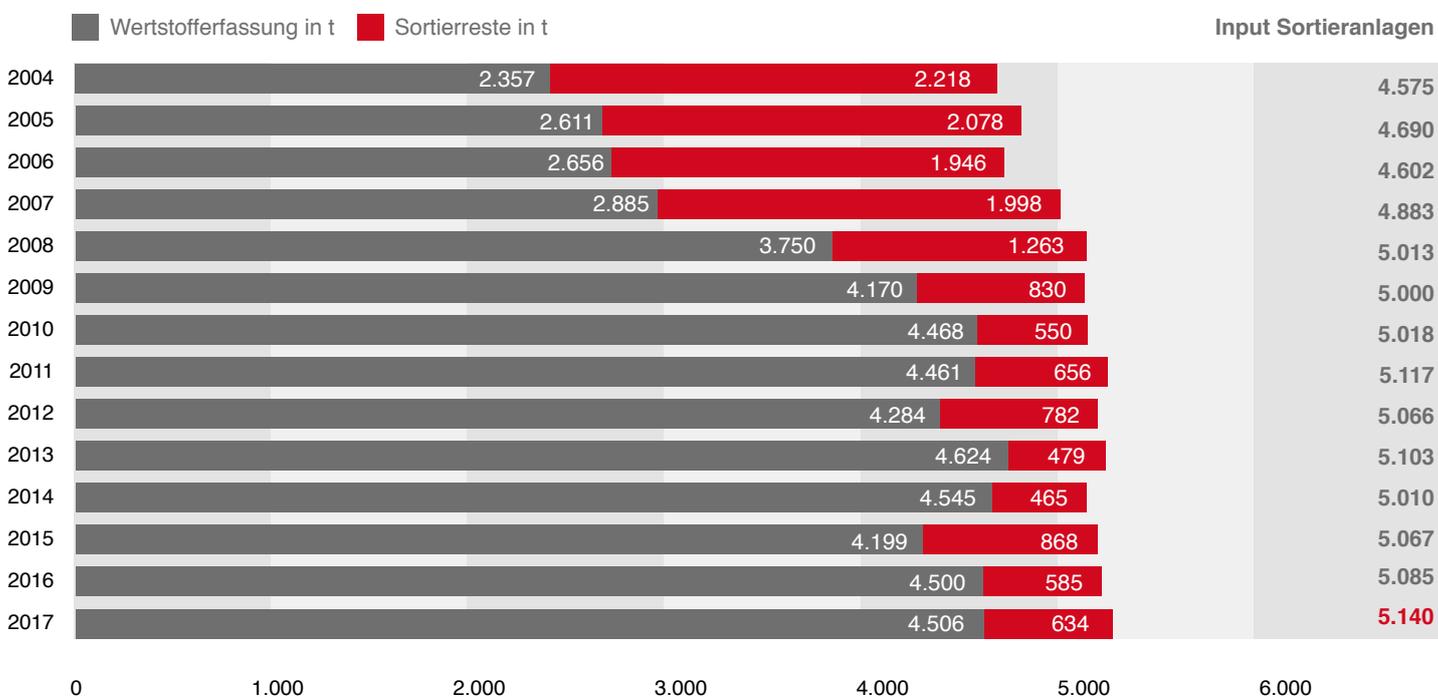
Duale Systeme 2017 im Landkreis Schwäbisch Hall

Alle Mengenangaben in Tonnen (t).

Im Landkreis Schwäbisch Hall verwerteten in 2017 zehn in Baden-Württemberg anerkannte Systembetreiber die gesammelten Leichtverpackungen (Gelbe-Sack-Ware).

Folgende Systembetreiber waren beteiligt:

- BellandVision GmbH
- Der Grüne Punkt - Duales System Deutschland GmbH
- Noventiz Dual GmbH
- Interseroh Dienstleistungs GmbH
- Landbell AG für Rückhol-Systeme
- RKD Recycling Kontor Dual GmbH & Co KG
- Reclay Vfw GmbH (für das Duale System Redual)
- Veolia Umweltservice Dual GmbH
- Zentek GmbH & Co. KG
- ELS Europäische (LizenzierungsSysteme GmbH)



Wertstoffsartierung (t)	Gelber Sack	Altglas	Altpapier
1. Weißblech	566		
2. Aluminium	115		
3. Kunststoffe	332		
4. Getränkekartons	248		
5. Verbundstoffe	229		
6. Sortierreste	634		
7. Erstbrennstoff-Vorprodukt	-		
Menge	2.124	3.869	2.246
Gesamt ohne Pos. 6 + 7		7.605	